

THEODOR BUCHER

ENGAGEMENT  
ANPASSUNG  
WIDERSTAND

ERZIEHUNG IM ZEITALTER EINER  
WELTWEITEN KULTUR

BENZIGER VERLAG

# INHALT

Vorwort . . . . .	n
<i>I. Der Mensch im Prägungsfeld der Welt-Industrie-Kultur</i> . . . . .	15
1. Die industrielle Revolution . . . . .	15
a) Klärung einiger Begriffe. . . . .	15
b) Verlagerung des Schwergewichts vom primären auf den ter- tiären Wirtschaftssektor. . . . .	19
c) Welt-Industrie-Kultur. . . . .	21
d) Multivalenz. . . . .	23
2. Revolution der Denkart und Lebensweise: Dynamische Gesell- schaft . . . . .	26
a) Mobilität. . . . .	26
b) Glaube an die unbegrenzte Machbarkeit der Sachen . . . . .	29
c) Experimentelle Denkart . . . . .	32
d) Rationale Analyse der Tatbestände. . . . .	32
3. Pluralistischer Gesellschaftsaufbau . . . . .	34
a) Pluralismus. . . . .	34
b) Primäre und sekundäre Sozialgebilde. . . . .	36
c) Unabhängigkeit von der Natur - Abhängigkeit von der Technik und der Gesellschaft . . . . .	38
d) Chance und Gefahr. . . . .	39
4. Lebensstandard . . . . .	40
a) Konsumgesellschaft . . . . .	43
b) Freundlicheres Gesicht der Arbeit . . . . .	45
c) Armut und Hunger. . . . .	46
5. Welt-Industrie-Kultur und Pädagogik . . . . .	47
a) Erziehung mit den Hilfen der Welt-Industrie-Kultur . . . . .	48
b) Erziehung auf die Welt-Industrie-Kultur hin . . . . .	49
c) Erziehungs- und Bildungsaufgaben. . . . .	52
Aufgaben. . . . .	5 4
Literatur. . . . .	58
<i>//. Freiheit.</i> . . . . .	62
I. Problemstellung. . . . .	62
a) Polarität: Arbeit - Freizeit . . . . .	62

b) Begriffsklärung . . . . .	63
c) Freizeitgesellschaft . . . . .	65
d) Freizeitproblematik . . . . .	67
2. Freizeit und Jugend . . . . .	68
a) Schule und Freizeit . . . . .	68
b) Interessen . . . . .	68
c) Motivationen . . . . .	72
d) Einseitigkeiten . . . . .	73
e) Beurteilung des Freizeitverhaltens . . . . .	74
3. Erziehung zur Freizeitreife . . . . .	76
a) Ziel der Freizeiterziehung . . . . .	76
b) Aufgaben der Freizeiterziehung . . . . .	77
c) Gefahren der Freizeiterziehung . . . . .	79
d) Muße . . . . .	80
Aufgaben . . . . .	81
Literatur . . . . .	84
<i>///. Verkehr.</i> . . . . .	86
1. Wandern . . . . .	86
a) Begriff . . . . .	86
b) Wert des Wanderns . . . . .	86
c) Gefährdetes Wandern . . . . .	87
d) Erzieherische Aufgaben . . . . .	87
2. Reisen . . . . .	89
a) Begriff . . . . .	89
b) Spezifische Funktionen des Reisens . . . . .	89
c) Bedenkliche Erscheinungen der Gegenwart . . . . .	90
d) Erziehung zum Reisen . . . . .	91
3. Verkehrsmittel . . . . .	92
a) Der Verkehr als menschliches Phänomen . . . . .	92
b) Segen der Verkehrsmittel . . . . .	93
c) Neue Probleme . . . . .	93
d) Verkehrserziehung . . . . .	98'
Aufgaben . . . . .	101
Literatur . . . . .	104

<i>IV. Sucht.</i>	106
1. Begriffsklärung.	109
2. Jugend und Süchtigkeit	110
3. Ursachen und Folgeerscheinungen	117
a) Suchtbereitschaft.	117
b) Flucht vor der Individuation und Sozialisation, Ich-Sucht	118
c) Teufelskreis.	119
d) Verführung	120
4. Erziehung im Prägungsfeld der Süchtigkeit.	121
a) Verständnis und Aufklärung	121
b) Prophylaxe.	121
c) Therapie des Suchtkranken.	122
Aufgaben.	123
Literatur.	125
<i>V. Engagement.</i>	127
1. Klärung der Begriffe.	127
a) Engagement	127
b) Verantwortung.	128
c) Mut und Tapferkeit	129
2. Schwierigkeiten.	r <sup>1</sup> 131
3. Erzieherische Aufgaben	133
a) Entwicklungsgemäße Erziehung zum Engagement, zur Verantwortlichkeit, zu Mut und Tapferkeit	133
b) Erziehung zum überlegten Nicht-Engagement	135
c) Engagement und Reflexion im Bildungsprozeß	135
d) Erziehungsstil der Tapferkeit	136
Aufgaben.	139
Literatur	141
<i>VI. Sachgerechtigkeit</i>	142
1. Menschliche Bedürfnisse und Notwendigkeiten	142
a) Ordnung	142

b) Aufmerksamkeit	.145
c) Sachlichkeit	.145
2. Klärung der Begriffe	146
a) Ordnung	.146
b) Aufmerksamkeit	.151
c) Sachlichkeit	.154
3. Eine besondere Gefahr der Gegenwart: Unsachliche Versachlichung (Technokratie)	155
4. Erzieherische Aufgaben	.157
a) Lebendige Ordnung	.157
b) Aufmerksamkeitserziehung	.160
c) Übung der Sinnesstätigkeiten	164
d) Total-Sprache	.168
e) Rhythmisch-musikalische Erziehung	.174
f) Erziehung zur Sachlichkeit	.177
g) Sachlicher Erziehungsstil	.179
Aufgaben	.181
Literatur	.186
<i>VII. Bindung in Freiheit</i>	.190
1. Gewöhnung	.190
a) Begriffsklärung	.191
b) Bedeutung der Gewöhnung	.195
c) Verwöhnung	200
d) Pädagogische Ratschläge	206
e) Hilfen für das verwöhnte Kind	212
Aufgaben	213
Literatur	216
2. Anpassung - Widerstand	218
a) Bedürfnisse und Einseitigkeiten	218
b) Askese	225
c) Pädagogische Folgerungen	231
Aufgaben	248
Literatur	252

3. Eigentumserziehung . . . . .	255
a) Besitz- und Sparverhalten der Kinder und Jugendlichen . . . . .	255
b) Begriffsklärung . . . . .	260
c) Der Besitz und die Würde des Menschen . . . . .	262
d) Fehlformen des Besitzstrebens und ihre Ursachen . . . . .	264
e) Erzieherische Aufgaben . . . . .	266
f) Taschengeld . . . . .	271
Aufgaben . . . . .	275
Literatur . . . . .	277
<i>VIII. Annahme in Freude.</i> . . . . .	279
1. Annahme . . . . .	279
a) Der Mensch in der Grenzsituation . . . . .	279
b) Das Sterben . . . . .	280
c) Regression und Flucht . . . . .	281
d) Erzieherische Aufgaben . . . . .	282
2. Freude . . . . .	286
a) Menschliches Bedürfnis . . . . .	286
b) Begriffsklärung . . . . .	288
c) Fehlformen . . . . .	290
d) Quellen der Freude . . . . .	291
e) Erziehung zur Freude . . . . .	293
Aufgaben i . . . . .	297
Literatur . . . . .	300
Namenregister . . . . .	302
Sachregister . . . . .	309